



MUSIK-WISSEN MIT KOMMISSAR KRÄCHZ UND DR. KLÄVER

DAS CELLO

Das Cello wird wie alle anderen Instrumente im Streichquartett aus Holz hergestellt, deshalb klingen die Töne, die es erzeugt, ganz warm. Je größer ein Streichinstrument ist, desto tiefer kann es klingen. Das Cello ist das größte und deshalb auch das tiefste Instrument in einem Streichquartett. Obwohl es so groß ist, ist es gar nicht so schwer, denn es ist innen hohl.

Wusstest du, dass sich am Cello ein Tier versteckt? Die vier Saiten, die man zum Spielen braucht, werden fest zwischen dem Saitenhalter am unteren Teil des Cellos und der Schnecke gespannt. Sie ist ganz oben am Instrument und sehr leicht an ihrem Schneckenhaus zu erkennen.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du Töne auf dem Cello erzeugen kannst: Du kannst die Saiten mit deinen Fingern zupfen, das klingt dann ganz kurz und dumpf. Das nennt man »pizzicato«. Meistens spielt man aber das Cello mit dem Cellobogen, indem man mit ihm über die Saiten streicht. Damit kannst du ganz leise, aber auch ganz laut spielen.

